

Protokoll 29. Generalversammlung 16. März 2018 20:00 Uhr Maienmatt, Oberägeri

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme des Protokolls der letzten GV
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresbericht des Obmannes
7. Jahresrechnung, Revisorenbericht
8. Festsetzung Mitgliederbeiträge
9. Budget 2018
10. Jahresprogramm 2018
11. Wahlen
12. Anträge
13. Ehrungen
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Dominik eröffnet die GV um 20:10 Uhr.

Er kann 61 Mitglieder und 9 Gäste begrüssen.

Speziell begrüsst er folgende Ehrenmitglieder:

Peter Klotz; Pia Burkart; Leon Hendrickx

Und die Gäste:

Paul Iten Gemeinderat Oberägeri; Suzanne Oberer Präsidentin SVS BirdLife Schweiz; Werner Müller Geschäftsführer SVS BirdLife Schweiz; André Guntern Präsident Pro Natura; Stephanie Vuichard Pro Natura Zug; Andreas Georg Lebensraum Landschaft Cham; Martin Hess und Doris Amstutz Natur und Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz.

Insgesamt haben sich 84 Mitglieder entschuldigt.

Die Einladungen (mit Beilagen) wurde rechtzeitig verschickt. Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände.

Es liegen verschiedene Beiblätter auf, mit welchen sich die Anwesenden bedient haben.

Paul Iten, Gemeinderat Oberägeri und Vater von Dominik, stellt kurz und interessant die Gemeinde vor. Die Gemeinde offeriert nach der GV einen Kaffee (besten Dank).

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden einstimmig, Gregor Inderwildi und Lolo Frei gewählt.

Total sind 61 Mitglieder anwesend, was ein absolutes Mehr von 31 ergibt.

3. Abnahme des Protokolls der GV vom 17. März 2017 in Baar

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und Seppi verdankt.

4. Mutationen

Im letzten Jahr mussten wir wiederum von zwei Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Es sind dies:

Maria Kuhn Gretener, Zug und Frau Emmy Bossard, Zug

Der Präsident bittet die Versammlung im Gedenken an die Verstorbenen, sich zu erheben und eine Schweigeminute einzuhalten.

Emmy Bossard hat uns ein Legat von Fr. 2000.—hinterlassen.

20 Mitglieder haben im letzten Jahr den Verein verlassen. Auf Vorlesen der einzelnen Namen wird verzichtet.

Folgen 25 Neumitglieder wurden in den Verein aufgenommen:

Annette Frinzl	Stefan Turnwald	Leonie Grob
Albert Hirz	Priska Imgrüth	Marianne Iten Thürig
Andy Thürig	Werner Jenni-Wieser	Anna Jenni-Wieser
Fam. Madeleine Keiser	Rolf Keiser	Dominik Lehner
Reno Malcarne	Marit Sauer	Emme Niederberger
Simon Niederberger	Caroline Schneider	Andreas Stocker
Bernhard Tobler-Fässler	Silvia Vetterli	André Widmer
Jan Godow	Danielle Döbele	Reinhard Döbele

Dominik dankt allen Neumitgliedern für das Interesse an unseren gefiederten Freunden, und für die Unterstützung unseres Vereins.

Mit einem herzlichen Applaus werden alle Neumitglieder willkommen geheissen.

Der Zuger Vogelschutz zählt somit 429 Mitglieder und 163 Gönner.

5. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht, welcher zusammen mit der Einladung verschickt wurde, erinnert der Präsident, an die verschiedenen Events und Tätigkeiten, welche im letzten Jahr stattfanden.

Auch unsere Vögel haben mit dem Klimawandel zu kämpfen. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sie darauf reagieren können. Z.B. die Schwalben. Sie haben in der regnerischen Juni Periode viele Ausfälle zu beklagen, dafür haben sie «einfach» ein oder zwei Brutten angehängt. Weit dramatischer scheint da, das Schwinden von Lebensräumen zu sein, gegen das wir uns einsetzen sollten.

Wie in den vergangenen Jahren, konnten wir auch letztes Jahr wieder spannende Exkursionen erleben. Sehr schön ist, dass die Exkursionen rege genutzt werden. Ein grosser Dank gehört unseren Exkursionsleitern, welche es immer wieder verstehen, sehr interessant zu berichten. Auch die Wasservogelzählungen und der Zugvogeltag auf dem Zugerberg, gehören zum jährlichen Veranstaltungsprogramm. Leider vermehren sich auf unseren Seen Gefangenschaftsflüchtlinge, teilweise unkontrolliert. So sind gerade auf dem Zuger See die Graugänse seit längerer Zeit ein Problem.

Sehr erfreulich ist auch das Interesse der Schulen und anderen Institutionen. So durften wir etliche Exkursionen resp. Vorträge durchführen.

Wir versuchen, durch gezielte Aktionen, die Lebensräume für die Vögel zu bereichern, indem wir Hecken pflanzen, eine Trockenmauer bauen, oder kleine Gewässer anlegen. Wobei diese natürlich nicht nur für unsere Vogelwelt wichtig sind, sondern auch für andere Lebewesen.

Die Nistkastenpflege ist weiterhin ein «Aushängeschild» unseres Vereins. Es macht Sinn, die zahlreichen Nistkasten Reviere zu erhalten und auch in Zukunft gut zu pflegen. Die zahlreichen

Spezialnisthilfen, welche vor allem bei Landwirtschaftsbetrieben untergebracht sind, erfordert eine besondere, und aufwändige Pflege. Erfreulich ist, dass wir in den letzten Jahren immer wieder neue Helfer und Landwirte dazu motivieren konnten.

Der Wanderfalke wurde zum Vogel des Jahres 2018. Er war bis Mitte letztes Jahrhundert in der Schweiz vom Aussterben bedroht. Dank verschiedenen Massnahmen (Verbot einzelner Pestizide, gesetzlicher Schutz), hat es der Wanderfalke geschafft, zu erfolgreichen Rückkehrer zu werden.

Dominik richtet an alle, welche in irgendeiner Form tatkräftig mithelfen, seinen Dank aus.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen, und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

6. Jahresbericht des Obmannes

Peter Voser zeigt in seinem Bericht wieder eindrücklich, was das Jahr bezüglich Nisthilfen, für die Vögel gebracht hat. Die Haubenmeise ist wieder im Kanton Zug ansässig, und wurde beobachtet. Grundsätzlich war das Jahr eher durchgezogen (Wetter bedingt). 45 Revierwarte betreuen 46 verschiedene Nistreviere für Höhlenbrüter.

Dominik zeigt einige Punkte über die Spezialnisthilfen

Schwalben: Die Landwirte haben sehr viel Freude daran. Der Bestand ist eher rückläufig, durch tierfreundliche Ställe (luftiger usw.)

Segler: Normales Jahr

Waldkauz, Schleiereule, Turmfalken: hier hat sich ein sehr gutes Team von 8-9 Personen gebildet. Sie sind in drei Regionen aufgeteilt (Berg, Tal, Ennetsee). Sie reinigen und kontrollieren die Kästen, und beobachten, ob Junge aufgezogen werden. Diese werden dann beringt.

Im Frühjahr kam von der Vogelwarte Sempach ein Telefon, wo sie anfragten, ob ein kleiner verwaister Waldkauz in eine neue Fam. Integriert werden könnte. Er wurde integriert, und durch Leo Truttmann aufgepäppelt.

Die Schleiereulen sind sehr wichtig. Es werden immer noch Landwirte gesucht, welche in der Scheune eine Nisthilfe anbringen können.

Kurse: Im Jahr 2019 bietet Sales Nussbaumer wieder einen Grundkurs an. Programm liegen auf, und der Kurs ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Im Weiteren werden immer noch Helfer gesucht.

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 9655.50. Zuwendungen an verschiedene Projekte (Naturzentrum Klingnauer Stausee, Jugendgruppe, Trockenmauer) führten zu diesem Verlust. Ohne Projekte, gab es einen Gewinn von Fr. 3156.60. Das Vermögen beläuft sich auf Fr. 72874.31.

Die Revisoren stellen fest, dass die Jahresrechnung korrekt geführt wurde, und dass alle Belege vorhanden sind. Sie beantragen der Versammlung, der Kassierin und dem Vorstand Décharge zu erteilen, und die Jahresrechnung zu genehmigen. Das geschah einstimmig.

Der herzliche Applaus galt unserer Kassierin Brigitte. Besten Dank.

8. Festsetzung der Jahresbeiträge

Dieses Traktandum wurde auf Traktandum 12 Anträge verschoben, da es dazu zwei Anträge gibt.

9. Budget

Da der Kantonsbeitrag von Fr. 8000.—den Sparmassnahmen des Kantons zum Opfer fiel, ist unser Budget mit gewissen «Unsicherheiten» zu betrachten.

Es wurden absichtlich keine neuen Projekte ausgelöst. Diese werden erst ausgelöst, wenn die Finanzierung gesichert ist (Anträge an verschiedene Institutionen).

Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 4000.—vor.

Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

10. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde mit der Einladung verschickt.

Leider musste die geplant Heckenpflanzaktion wegen Unstimmigkeiten zwischen Landbesitzer und Landwirtschaftsamt aufgeschoben werden.

Details und Änderungen zu unserem Jahresprogramm werden jeweils auf der Homepage aufgeschaltet, sowie durch eine Info Mail an alle, welche die Mailadresse angegeben haben, verteilt. Dominik möchte alle einladen, an den Exkursionen teilzunehmen, sowie in der Nachbarschaft diese bekannt zu machen.

Es gab keine Einwände zum Jahresprogramm. Dominik verdankt die Arbeit von Martina.

11. Wahlen

Im letzten Jahr wurde der Vorstand, sowie die Revisoren für zwei Jahre gewählt. Da es keine Rücktritte gibt, erübrigen sich Wahlen.

Peter Voser hat sein Amt als Nistkastenobmann zwischenzeitlich an Dominic Müller übergeben. Dominic arbeitet auf dem Vermessungsamt des Kantons Zug. Er ist bereits bei den Spezialnisthilfen involviert.

Da im nächsten Jahr mehrere Rücktritte aus dem Vorstand anstehen, möchten wir darauf aufmerksam machen, dass immer noch Leute gesucht werden, welche sich eine Tätigkeit im Vorstand vorstellen könnten.

12. Anträge

Der Vorstand stellt den Antrag, den Jahresbeitrag um jeweils Fr. 10.— zu erhöhen.

Gründe:

- Beitragserhöhung von SVS BirdLife Schweiz um Fr. 4.—
- Wachsende Tätigkeiten des Zuger Vogelschutzes
- Wegfall des Kantonsbeitrages von Fr. 8000.— (aus Spargründen)

Bruno Berini hat schriftlich einen Gegenantrag gestellt. Er wurde von Dominik vorgelesen.

Bruno meint:

- zuerst das Vermögen auf Fr. 60'000.— reduzieren
- oder eine Erhöhung um Fr. 5.—

Es wird über die beiden Anträge abgestimmt, wobei der Antrag des Vorstandes einstimmig angenommen wurde.

Die neuen Jahresbeiträge sind also

- Fr. 40.— für Einzelmitglieder
- Fr. 55.— für Familien oder Paare

Projekt Storchenerföderung in Hattwil.

Seit längerem gibt es Störche im Gebiet Bützen.

Der Vorstand ist der Meinung, dass auch der Storch gefördert werden soll. Deshalb wurde in Hattwil bereits eine Plattform montiert (da es zeitlich pressierte). Wir hoffen, dass dieser Antrag trotzdem angenommen wird.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Leider war die Brut noch nicht erfolgreich.

13. Ehrungen

Peter Voser war mehrere Jahre Nistkasten Obmann. Eigentlich ist er Künstler, hat sich aber mit der Zeit auch mit Tabellen und Grafiken bestens auskennt. Er ist seit 2009 im Vorstand. Der Vorstand schlägt ihn als Ehrenmitglied vor.

Markus Furrer ist langjähriges Mitglied in unserem Verein. Er betreut in seinem Gebiet im Kanton Zug und im benachbarten Gebiet des Kantons Zürich gegen 100 Spezialnistkasten. Er beringt jedes Jahr mehrere junge Turmfalken und Schleiereulen. Zusammen mit Paul Harr verbringt er etliche Stunden auf seine Touren. Als Anerkennung für diese immense Arbeit, schlägt der Vorstand Markus als Ehrenmitglied vor.

Franz Wiederkehr unser Filmer. Er ist Regisseur, Kameramann, Cutter, Tonmeister und ab und zu auch Schauspieler. Er zeigt uns jedes Jahr einen seiner Super Filme zum Thema Natur (natürlich immer auch mit Vögeln). Er verbringt manche Stunde in seinem Tarn Zelt. Er gewann den Aegeri Award 2016. Er ist auch für Sales Nussbaumer immer ein grosses Vorbild. Der Vorstand schlägt Franz als Ehrenmitglied vor.

Sales Nussbaumer unser Exkursions- und Kursleiter. Fast jeder im Saal, welcher sich ornithologisch weitergebildet hat, hat dies Sales zu verdanken. Man kam nicht an ihm vorbei. Sales lebt, wie kein zweiter, für sein Hobby. Früher hat er zusammen mit seinem Bruder fotografiert. Auf dem Parkplatz vor der Maienmatt, ist seit jeher die Besammlung für viele seiner Exkursionen. Dominik konnte bereits in seiner Kindheit, zusammen mit seinen Eltern, an diesen Exkursionen teilnehmen. Sales verkörpert den Vogelschutz perfekt. Ohne Sales wäre der Vogelschutz kaum denkbar. Der Vorstand schlägt Sales als Ehrenmitglied vor.

Der Versammlung werden diese vier Mitglieder als neue Ehrenmitglieder vorgeschlagen. Sie werden einstimmig geehrt, und mit einem riesigen Applaus verdankt.

Anerkennungspreis «Hubemeise»

Stellvertretend für alle Greifvogelwirte, erhalten Oswald Iten und Regina Gisler aus Unterägeri den Preis. Sie setzen sich schon seit Jahren für den natur- und Vogelschutz im Kanton Zug ein. Oswald ist zudem Präsident des Vernetzungsprojektes Unterägeri, welches sehr erfolgreich ist. Seit einigen Jahren haben sie auch an ihrer Scheune einen Turmfalkenkasten montiert, welcher allerdings noch auf Bewohner wartet.

Am Jubiläumsanlass (30 Jahre Zuger Vogelschutz), vom 9. November im Schluethof, werden alle «Greifvogelwirte» eingeladen. Natürlich auch alle Mitglieder.

14. Verschiedenes

Einigen der Gäste darf Dominik noch das Wort erteilen.

- Werner Müller SVS BirdLife Schweiz
 - Er zeigt auf, an welchen Projekten der SVS gerade am Arbeiten ist.
 - Wasser im Siedlungsraum
 - Begrünte Wände und Dächer
 - Aktionsplan Biodiversität (was ist der Stand?)
 - Aktionsplan Agrarpolitik 2022+
 - Naturschutz im Wald
 - Artenförderung
 - Jagdgesetz -> Verbesserungsvorschläge
 - Internationale Projekte -> Waldrapp
 - Neue Lehrmittel
 - Naturzentren (La Sauge und Klingnauer Stausee)
 - Festival der Natur

- Leo Speck OV Zug
 - Richtet Grüsse der Präsidentin aus
 - Einige Zahlen:
 - 34 Mauerseglerkästen im Pulverturm
 - Haben spät mit der Brut begonnen, war aber erfolgreich
 - 82 Junge beringt
 - 5 Junge unterlegt
 - Letzter Ausflug Ende August
 - Voliere Zug
217 Vögel von 56 Arten
 - Kiebitze auf dem Dach der AMAG
 - Ein Kiebitz am 7.4
 - Am 5.5. ein Paar mit Jungen
 - Auf den Flachdächern sind sie schlecht geschützt
- Martin Hess «Wasseramsel»
Er dankt und gratuliert für die speditive GV
- Leo Truttmann
er erklärt die Idee hinter dem «Anerkennungspreis»
 - Spezieller Einsatz für den Natur- und Vogelschutz

Zum Schluss der GV dankt Dominik noch allen, welche sich in irgendeiner Art und Weise für den Zuger Vogelschutz einsetzen resp. Ihn unterstützen. Vor allem dankt er seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Aber auch jenen, welche uns finanziell unterstützen

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Zuger Vogelschutzes, lädt er alle Anwesenden noch zu einem Dessert ein.

Er schliesst die Versammlung um 22:05 Uhr

Freundliche Grüsse
ZVS / BirdLife Zug

Seppi Schüpfer
Aktuar

Dorfstrasse 42a
6319 Allenwinden
079 342 02 24
info@birdlife-zug.ch

